

Fotoprotokoll

4. Treffens des Arbeitskreises „Social Entrepreneurship“
an der Leibniz Universität Hannover, 20. September 2013



I. Wer macht was? – Blitzvorträge.....	2
II. Austausch in Themengruppen.....	3
Themengruppe Impact Measurement.....	4
Themengruppe Partnerships.....	7
Themengruppe Raumentwicklung und Partizipation	8
Plenumsthema: Soziale Innovation.....	11

I. Wer macht was? – Blitzvorträge



II. Austausch in Themengruppen

		Runde I	Runde II	
Impact Measurement	Anja Kroiger	● ● ●	X	
R 063				
Raumentwicklung u. Partizipation	Talente, Lautermann	● ●	X	
R 112				
Soziale Innovationen		→	● ● ●	
R		R		
Cross-Sector-Partnership	Lambrecht	● ● ●	X	
R 332				
(Skalierung soz. Innovationen)	(R 342)	→		
		R		

Themengruppe Impact Measurement

Impact Measurement

Ursachen für Divergenz: ^{Theorie} Praxis

- ↳ Kostendruck
- ↳ Zeitdruck
- ↳ Bedarf d. Kommune, Kostenenkung; potenzielle zu evaluieren
- μ ↳ ~~unterschiedliche Zielsetzungen~~
~~Soz. & Inv.~~

Ursachen für Divergenz Standard. vs.
Nicht Standard.

- ↳ Untersch. Zielsetzung von Soz. &
Inv.
- ↳ Kostendruck

Nötwendige Differenzierungen,
wenn ~~neue~~ Interventionen evaluiert werden:

ex post vs ex ante

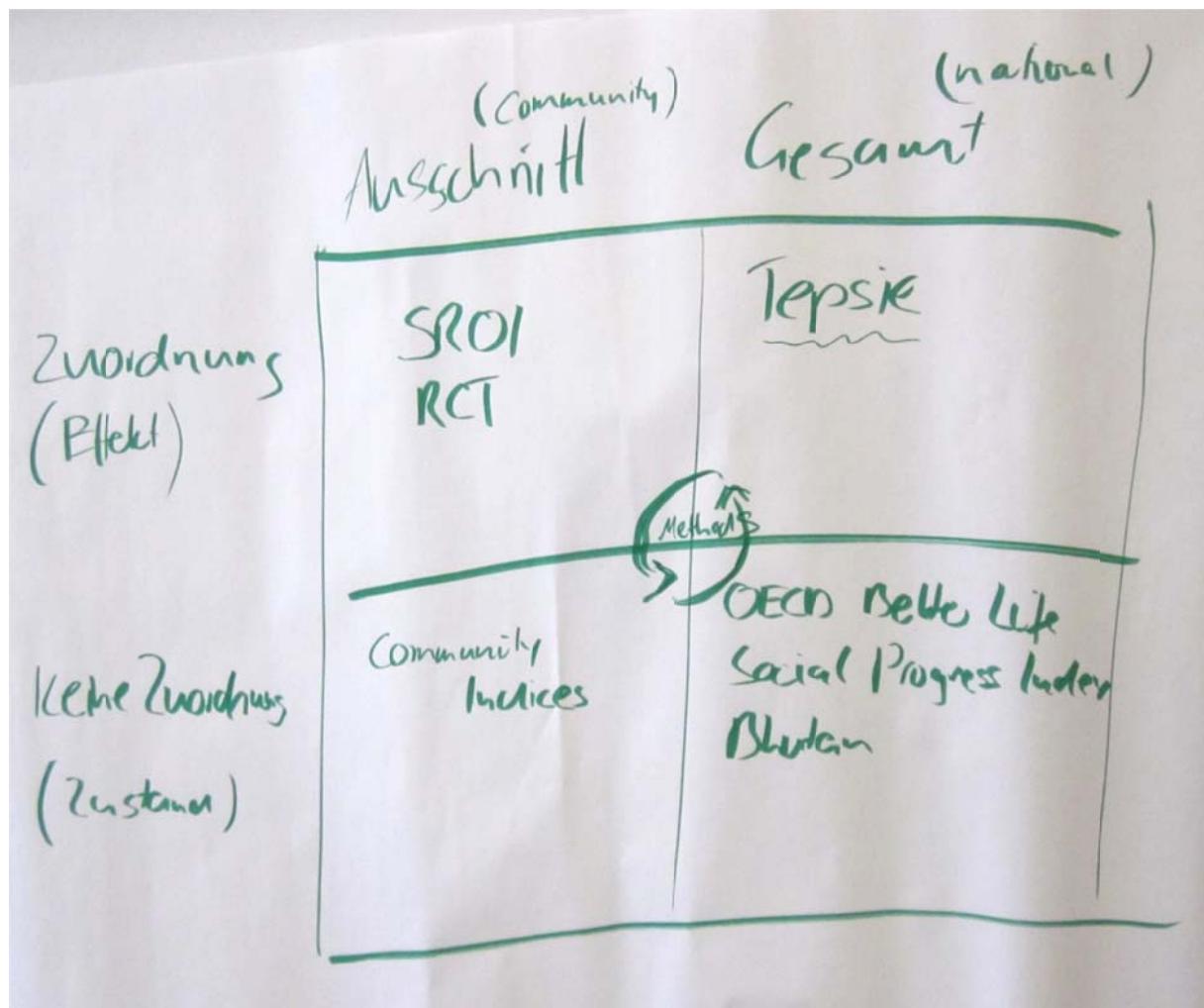
eine vs. mehrere Zielgruppen

↳ Überschneidung mit
anderen Interventionen

↳ nachgelagerte

vs

gleichzeitige
Interventionen



Gruppenteilnehmer:

Arne Kröger
Thomas Scheuerle
Georg Mildenberger
Christian Starke

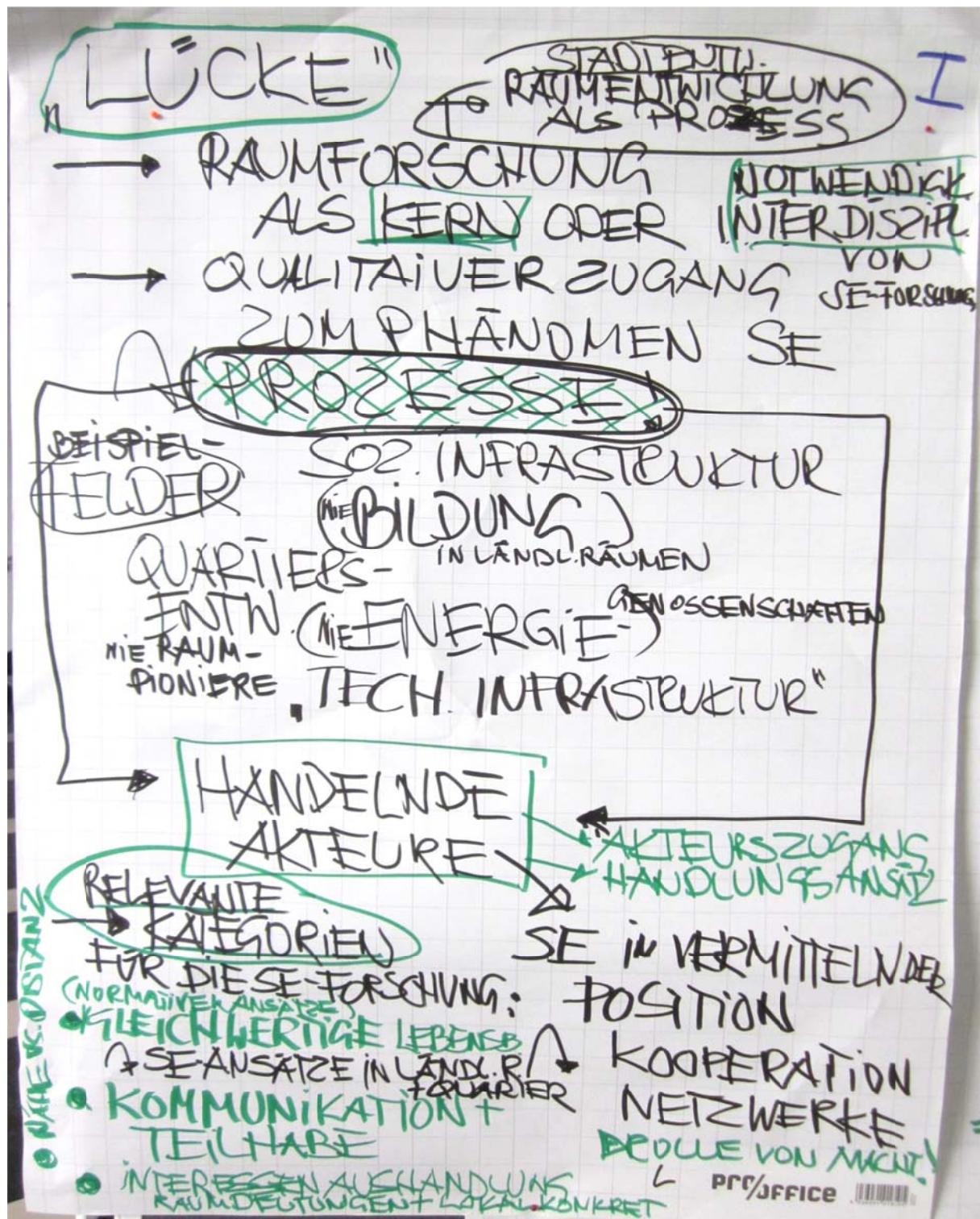
Themengruppe Partnerships

Chr. Weber
Ulf Lambrich
L. Friedemann
Th. Ramus
N. Stibord
E. Härke

Partnerships

- Welche Arten von SES (Sektoren...)
brauchen wann welche Partnerschaften?
 - ↳ Stralierung
- Hebelwirkung / Schlagkraft des CES
 - ↳ Win-Win-Situationen ⇒ Innovationsgenese!
 - ↳ Strateg. Verhaltensweise des CES
 - ↳ "reverse innovation"
 - ↳ Komplementäre Kompetenzen ⇒ Integration in Wertsch. Kette
- Multiplikatoreneffekt / Verbreitung (→ Twitter)
- Kulturelle Hindernisse überwinden
- Anreize, mit verschiedenen Partnern zusammenzuarbeiten ("Anbahnung")
- „Matching“ und Organisationsformen
- (Prozess der) Partnerschaftserialierung

Themengruppe Raumentwicklung und Partizipation



GEEIGNETER ANSATZ II

~~NACHHALTIGKEIT → RESILIENCE~~

- a) VERKNÜPFUNG, ABER NICHT?
- b) ENTWEDER ODER?

- WAS IST EINE (SOZIALE) FRISCHE?
- WIE WIRD SIE DEFINIERT?
(SOZIAL KONSTRUIERT?)

(UMSETZUNG/OPERATIONALISIERUNG)

DAFÜR BRAUCHT ES ANSCHLUSSTÄHIGE
KONZERTE, WIE

- RAUMENTWICKLUNG
- PARTICIPATION
- CAPABILITY (ANSATZ)

⋮

⇒ NO WERDEN DIE ETHISCHEN
FRAGEN GEKLÄRT

def. ► RAUMZUGANG:

- HANDLUNGS VORAUSSETZUNG UND
- ZIELSTELLUNGEN ZUGLEICH!

► UNERSCHIEDLICHE (VERSCHIEDENE) RAUMDIMENSIONEN

- SOZIAL
- PHYSISCHE/MATERIELL
- POLITISCHE/INSTITUTIONELL
- SYMBOLISCHE
- ⋮

GRUPPE : SABINE PANZER-KRAUS
CHRISTIAN LAUTER MANN
SABRINA SCHULZ
PETRA JÄHNKE

PROFFICE

Plenumsthema: Soziale Innovation

Soziale Innovation

→ Operationalisierung
(Messgrößen)

alt (Mittel / Herstellersicht)
neu (Ziel / Kunden-sicht)

		alt	neu
(Ziel) Kunden-sicht	neu	Anwendungs-innovation	radikale Innovation
	alt	inkrement. Innovation	technische Innovation

→ „Makromessung“ (Fazit?)

↳ Gibt es viele Bedarfe (ungelöste Probleme)?
→ Bewertung! (Diskursbeobachtung)?

↳ Finanzierungsbedürfnisse

↳ Rechtsform, Einkommen... → Typologien

→ Definieren Soziale Innovation

(neu, social need, ... „enhances society's capacity to act“)

→ Ansatzpunkt: soz. Innovation (qualit. Forschung)

→ Ebene der soz. Inn. + Messung: Orga vs. Herw/Habro

⇒ GESELLSCHAFT

- Modell mit Infrastrukturbedingungen
(äußeres Framework)
- entrepreneurial activity
(inneres Framework)
- Output der AkteurInnen

? Findet soz. I. da statt, wo der Bedarf ist, oder wo die Ressourcenausstattung hoch ist?

- Social Entrepreneur ↔ Social innovation
- Wechselwirkungen zw. sozialen Innovationen
- Invention ⚡ Innovation
+ Diffusion